

Highlights 2023



NÜRNBERG

Amt für Internationale
Beziehungen



„Märchen aus 1001 Nacht - Antalya“ beim Volksfest

Die Antalya Abend während des Volksfestes im August bot den Besucherinnen und Besuchern ein vielfältiges Musik- und Gastronomieprogramm und sogar die Möglichkeit traditionelle Tänze der Türkei zu tanzen.



Amt für Internationale
Beziehungen

Antalya

Partnerstadt seit 1997



Besuch des Bürgermeisters mit Delegation

Der Bürgermeister von Antalya, Muhittin Böcek, besuchte zusammen mit einer Delegation von Geschäftsleuten und Politikern die Stadt Nürnberg. Sie besuchten auch die Einrichtungen von noris inklusion am Marienbergpark.



Antalya
Partnerstadt seit 1997

Türkei

Freizeitmesse

Die Stadt Antalya präsentierte im April während der Freizeitmesse ihre kulturellen und touristischen Schätze den Bürgerinnen und Bürgern von Nürnberg und anderen Besuchern.



Amt für Internationale
Beziehungen



Antalya
Partnerstadt seit 1997

Delegationsreise zum 25. Jubiläum nach Atlanta

Im Oktober reiste OB König mit einer Delegation aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung nach Atlanta. Auf dem Programm standen Gespräche, Vorträge und Diskussionen sowie Besuche von Bildungseinrichtungen und Niederlassungen Nürnberger Unternehmen.



Amt für Internationale
Beziehungen



Atlanta
Partnerstadt seit 1998



US Summer Party Nürnberg trifft Atlanta

Fast 2500 Gäste feierten bei diesem rauschenden Fest das silberne Jubiläum der Beziehungen mit Atlanta und reisten einmal quer durch die Musikstile, die Lebensart und Sportbegeisterung nordamerikanischer Kultur und Geschichte.



In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut

Atlanta
Partnerstadt seit 1998

USA

Neue Kooperationen bieten Austauschmöglichkeiten

Die Techn. Universität Nürnberg unterzeichnete eine Absichtserklärung mit der renommierten Georgia Tech und die Berufliche Schule für Metallberufe wird mit einer Einrichtung in Atlanta kooperieren. Damit werden neue Bildungsprogramme angestoßen.



Atlanta
Partnerstadt seit 1998

Ausstellung „Home Based“

Fotos von Lila Hartig gewährten private Einblicke in Europas größten Truppenübungsplatz Grafenwöhr und spiegelten die Symbiose von Community, Natur und Militärübungen.



Atlanta
Partnerstadt seit 1998

20-jähriges Vereinsjubiläum

Großes Highlight für die Fränkisch-Montenegrinische-Gesellschaft (FRAMOG e.V.) war die Feier zum Jubiläum des Vereins sowie des Nationalfeiertags Montenegros am 10. Juli im Rathausinnenhof unter der Schirmherrschaft von OB Marcus König.

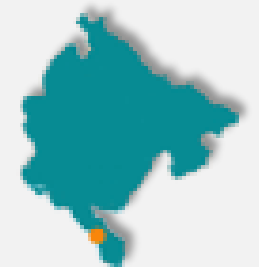


Amt für Internationale
Beziehungen



Bar

Befreundet seit 2006



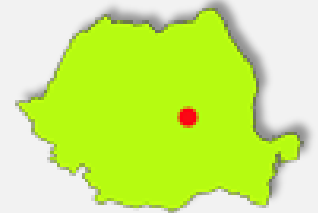
Erster Schulaustausch

Im Herbst fand der erste Schulaustausch zwischen dem Sigmund-Schuckert Gymnasium und dem Johannes Honterus-Gymnasium statt. Die Jugendlichen wurden in Gastfamilien untergebracht und konnten beim Empfang im Rathaus ihre Deutschkenntnisse vorführen.



Amt für Internationale
Beziehungen

Braşov
Befreundet seit 2006



17. Deutsch-Rumänisches Sommerfest

Ministerpräsident Dr. Markus Söder eröffnete mit Nürnbergs OB, einer Delegation aus Braşov und der rumänischen Botschafterin das Fest am Kornmarkt. Sie ehrten die guten deutsch-rumänischen Beziehungen und unterstrichen die Freundschaft beider Städte.



In Kooperation
mit dem
Partnerschaftsverein
Romanima e.V.

Braşov
Befreundet seit 2006

Rumänien

Teilnahme an Konferenzen

Die Stadt Nürnberg und die NürnbergMesse waren bei der Smart Airport und Green Cities Konferenzen in Braşov vertreten und beteiligten sich aktiv beim Erfahrungsaustausch mit Präsentationen von Best-Practice Beispielen.



Amt für Internationale Beziehungen



Braşov
Befreundet seit 2006

VAG Busse für Charkiw

Die Stadt Nürnberg und die VAG haben im Lauf des Jahres 20 Linienbusse an den städtischen Verkehrsbetrieb Saltivske Tram Depo abgegeben. Dreimal kamen deren Mitarbeiter fahren sie ins 2300 km entfernte Charkiw: Mit 80 km/h und jeweils 2 Fahrern pro Bus.



Weitere Busse für Charkiw werden 2024 übergeben.

Charkiw
Partnerstadt seit 1990



Fotoworkshops für Kunststudentinnen

Im Mai und September fand jeweils ein 14-tägiger Fotoworkshop für 12 Kunststudentinnen in Nürnberg statt. Auf dem Programm standen der Besuch der Akademie der Bildenden Künste, Exkursionen und Fachberatungen zum Thema Beleuchtung und Entwicklung.



Charkiw
Partnerstadt seit 1990

Ukraine

Workshop „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“

Der Workshop mit Johannes Volkmann und Lernenden des IES Grupo Cantico in Córdoba wurde durchgeführt, um das Bewusstsein für eine gerechtere Welt zu schärfen.



Córdoba
Partnerstadt seit 2010



Spanischer Abend am Frühlingsvolksfest

Das Nürnberger Volksfest erlebte Spanien am Themenabend der Partnerstadt Córdoba im April. Der Festplatz erstrahlte in Córdoba's Farben, begleitet von einheitlicher Musik und kulinarischen Spezialitäten.



Amt für Internationale
Beziehungen



Córdoba
Partnerstadt seit 2010

Spanien

Bürgerreise „Córdoba plus - das andalusische Lebensgefühl“

Auf Erkundung in Córdoba: 20 Bürgerinnen und Bürger erlebten den besonderen Charme der Stadt, in der die Einflüsse der römischen, arabischen, jüdischen und christlichen Kunst und Kultur noch immer spürbar sind.



Amt für Internationale
Beziehungen



Córdoba
Partnerstadt seit 2010

ZeitZeichen Bauhaus Architektur – durch die Linse

Auf den Spuren von Sep Ruf und Thilo Schoder und deren Architektur begaben sich die Fotokünstlerin Heike Hahn aus Nürnberg und der Fotograf Frank Rüdiger aus Gera. Die Ausstellung war in beiden Städten zu sehen, wie hier in Gera.



Amt für Internationale
Beziehungen



Gera
Befreundet seit 1988



Bürgerreise nach Glasgow

7 Tage verbrachte die 25-köpfige Reisegruppe in Schottlands größter Stadt und genoss die Gastfreundschaft bei einem Empfang im Rathaus, die Kultur und Architektur, die Natur und Landschaft sowie die Einkaufsmöglichkeiten bei strahlendem Sonnenschein.



Amt für Internationale
Beziehungen

Glasgow

Partnerstadt seit 1985



Treffen der Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Mit diesem Austauschprogramm konnten erneut 23 junge Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf aus sozial benachteiligten Verhältnissen aus Glasgow und Nürnberg Erfahrungen sammeln und ihren potenziellen Zugang zum Arbeitsmarkt verbessern.



Amt für Internationale
Beziehungen



Glasgow
Partnerstadt seit 1985

Großbritannien

Musik und Tanz begeisterten Nürnberger Publikum

Beim Konzert mit der Glasgow Band Cosmic Dead beim Psychedelic Rock Festival im Z Bau und dem schottischen Tanzabend im Rathaus bei der Blauen Nacht anlässlich der Krönung von König Charles feierten die Nürnberger Gäste schottische Lebensart.



Glasgow
Partnerstadt seit 1985

30 Jahre Glasgow Weekend

Sehnsüchtig warteten die Fans auf die 30. Ausgabe des beliebten Glasgow Weekend mit Burns Supper, Ceilidh und Schottischem Brunch. Erstmals besuchte Lord Provost McLaren Nürnberg und kostete den Jubiläums Whisky, geblendet aus Zutaten aus beiden Städten.



Glasgow
Partnerstadt seit 1985

Feier zum 75. Jahrestag der Staatsgründung Israels

Mit einem Bühnenprogramm, Informationsständen, Ausstellungen und Überraschungen, so ganz besonders die Tanzgruppe „Zewa haMachol“ (die Farbe des Tanzes) aus unserer Partnerstadt und typischen israelischen Speisen feierte Nürnberg den Jahrestag.



Hadera
Partnerstadt seit 1986



Austauschbesuch der Jugendmusikschule

9 Lernende und 3 Lehrkräfte der Nürnberger Musikschule nahmen an einer Workshop-Woche mit abschließendem Konzert teil. Es folgte ein Ausflug nach Jerusalem und ans Meer. Auch eine Kunstausstellung Nürnberger Bilder wurde in dieser Woche gezeigt.



Amt für Internationale Beziehungen



Galaxy Note20 Ultra

Hadera
Partnerstadt seit 1986



Dankeschön – IB Jahresumtrunk

Im wunderschönen Kreuzigungshof war unser Jahresempfang wie immer auch ein Dankeschön an alle Aktiven: Denn ohne deren Arbeit, deren Enthusiasmus und deren Engagement wäre unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich.



Mit einer Partnerschafts-
Ehrenurkunde
wurden geehrt:

Alexander Lissak
Stellv. Vorsitzender
der IKG
Vorstandsmitglied
Partnerschaftsverein
Charkiw – Nürnberg

Marion Schück
Gründungsmitglied und
Schatzmeisterin
Freundeskreis Nürnberg-
Glasgow

IB
Eigenständiges Amt
seit 1990

Fotoausstellung „Kavalas buntes Gesicht“

Das Farbspektrum Nürnbergs griechische Schwester ist riesig. Und so zeigte die Ausstellung Kavalas schräge Ecken, bemalte Vorsprünge und machte auch einen Abstecher zur Insel Thassos und zum Fluss Nestos.



Kavala
Partnerstadt seit 1999



Schulaustausch mit Protest, Rebellion, Widerstand

Äußerst friedlich trafen sich Schülerinnen und Schüler aus Nürnberg und Kavala unter dem Motto „Protest, Rebellion, Widerstand“, wie hier bei der Begrüßung am Johannes-Scharrer-Gymnasium. Im Mai trafen sie sich im Gymnasium 1 in Kavala.



Kavala
Partnerstadt seit 1999

Griechenland

Vorbereitungen fürs Jubiläumsjahr

Persönliche Gespräche sind das A und O in der griechischen Partnerschaft. Mit dem dt.-griech. Frauenclub, dem Photoclub Kavala, Philos und dem Kunstclub wurden Ideen zum 25. Jubiläum entwickelt. Man darf gespannt sein.



Kavala
Partnerstadt seit 1999

Wandern und Genießen

War das Motto der Bürgerreise und auf „Schusters Rappen“ ging es u.a. entlang des legendären „Dürerwegs“, des "Keschtnwegs", zu den Barbian Wasserfällen und in das Villnösstal mit Schafzüchter Günther Pernthaler.



Foto: D. Groß, Stadt Nürnberg



**Amt für Internationale
Beziehungen**

Klausen/Montan
Befreundet seit 1970/2012



Südtiroler Klänge zur Adventszeit

Die „Böhmische“, Teil der Bürgerkapelle Klausen, verbindet eines: Die Freude zur Musik. Dies zeigten sie beeindruckend bei ihrem Auftritt auf dem Markt der Partnerstädte mit stimmungsvollen Klängen zum Schunkeln und Mitsingen.



Klausen/Montan
Befreundet seit 1970/2012

Südtirol / Italien

Wos isn des dou in da Pengartz

Die Reihe „Inselkunst“ – eine deutsch-polnische Kunstbegegnung im öffentlichen Raum - zeigte Installationen von Ruyard Schmidt und Bartek Węgrzyn. „Floating (un) ExIsTeNcE“ in der Pegnitz und „Mirror, Mirror...“ am Krakauer Haus.



Krakau
Partnerstadt seit 1979



Olga Tokarczuk zu Gast

Die polnische Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk las im ausverkauften Katharinen-saal aus ihrem neusten Buch „Empusjon“. Im anschließenden Publikumsgespräch gab es auch manch humoristische Erzählung abseits der feministischen Schauergeschichte.



Krakau
Partnerstadt seit 1979

Polen

HIMMEL UND HÖLLE in der Modulgalerie

Ausgangspunkt der Ausstellung war das Buch „Rayuela“ (dt. „Himmel und Hölle“)“ des Argentiniers Julio Cortázar, das in Paris und Buenos Aires spielt. Das Besondere an dem Buch ist, das man es auf verschiedene Arten lesen kann, so wie die Kunst im Fach.



Werke von
Alicja Pakosz,
Gloria Sogl,
Maria Trunk,
Michał Zawada

[Modulgalerie | Kunst im Fach](#)

Krakau
Partnerstadt seit 1979

„Zwischen den Wänden, da man Träume hatte“

Das Nürnberger Haus in Krakau zeigte Werke von Holger Becker (Nürnberg) und Boguslaw Bachorczyk (Krakau). Zur Vernissage wurde der Animationsfilm „Das Haus“ (1958) von Walerian Borowczyk und Jan Lenica gezeigt.

[Nürnberger Haus /
Dom Norymberski
in Krakau](#)



Krakau
Partnerstadt seit 1979

Evangelischer Kirchentag

Gemeinsam mit drei Partnerschaftsvereinen waren auch wir in Juni mit einem Stand beim Abend der Begegnung vertreten und hießen die Gäste von nah und fern stellvertretend für alle Partnerstädte willkommen.



Amt für Internationale Beziehungen



Nürnberg

Der Treffpunkt im Advent

Auf dem Rathausplatz befindet sich Nürnbergs kleines weihnachtliches Weltdorf: Der Markt der Partnerstädte lädt ein, landestypische Gaumenschmeichler zu kosten, kunsthandwerkliche Geschenke zu erwerben und Freunde aus nah und fern zu treffen.



Seit 1984

MARKT DER
PARTNERSTÄDTE

Koffer, Kaffee und Kamel – Arabische Spuren in der Sprache

Eine Ausstellung mit einigen der rund 500 Begriffen, deren sprachliche Wurzeln im Arabischen liegen und in Europa und anderswo die Gewohnheiten der Menschen veränderten. So baut die Sprache Brücken zwischen den Kulturen.



Amt für Internationale Beziehungen

In Kooperation
Mit dem
Arabischen Haus e.V. und
INNA Partnerschaftsverein
Nürnberg-Nablu



Zucker

Albert von Nauen war Saazerer von der Szene. Die Einheitswägen ... stiegen die Rohre mit Waagen aus. Reuen sich über den kumbunden Saft und können sich wegen seiner Süßigkeit an diesem Gemüße gar nicht erwidern. "So berichtete der Chronist des ersten Kreuzzuges (1096-1099 in Palästina) über das Honigsüßholz, das sie dort Zucker nennen"

Arabische Ärzte setzten auf den Stoff als Medizin. Der „Jucker“ wurde verordnet, damit Patamen wieder zu Kräften kämen. Als erster deutscher Dichter erwähnte Wolfram von Eschenbach 1205 den „Zucker“. Der neue Süßstoff verdrängte den Honig, verkauft wurde er zunächst in Apotheken. Laut seinem Haushaltsbuch kaufte Anton Tucher 1507 vier „Zuckerrichter“ für drei Gulden. Nach den Haushaltsbüchern der Nürnberger Zwölfbrüderstiftungen startete 1613 Hans Behaim als ältester örtlicher „Zuckermacher“.

Vom Rohrzucker zum Zucker, wie wir ihn heute kennen, war es ein langer Weg. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts wies in Berlin der Chemiker und

Apotheker Andreas Sigmund blankrat den Zuckergehalt in der herrschenden Ruckeskröwe nach. Das Wissen ging zunächst wieder verloren, doch 1798 griff kein Schüler Franz Karl Achard sein Gedankens wieder auf. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. setzte eine Kommission ein, die den Nutzen der Entdeckung bestrahlte. Das war die Grundlage für die industrielle Zuckerproduktion.

Im Nürnberger Umland wurde um 1700 erstmals der Anbau von Ruckeskröwen erwähnt. Der Unternehmer Ludwig Friedrich Blumenöder gründete daraufhin 1836 in Nürnberg eine eigene Zuckerfabrik. Die Firma war einer der Pionierbetriebe zur Nutzung von Dampfkraft für Maschinen in Bayern. Das Unternehmen war aber bald völlig überschuldet und musste schließlich aufgeben.

سكر

Kaffee

Papst Clemens VIII. schmeckte es. Obwohl die Kardinäle in seinem Gefolge es für einen „Teufels-trank“ hielten, begeisterte er das Getränk als „Christen-getränk“. Das war der Startschuss für die Verbreitung des Kaffees. So will es jedenfalls die Legende. Fest steht: Der Kaffee (von arabisch „qahwa“) veränderte weltweit die Gewohnheiten der Menschen.

Botaniker sehen Äthiopien als Heimat der Pflanze – genau gesagt: das dortige Königreich Kaffa. Die Bohnen (arabisch „bun“) gelangten möglicherweise im 6. Jahrhundert über das Rote Meer auf die Arabische Halbinsel, als Teile des heutigen Jemen vom äthiopischen Reich Aksum beherrscht wurden. Hier wurde Kaffee erstmals systematisch kultiviert. Früh wussten arabische Ärzte auf die medizinische Wirkung von Kaffee hin – so wie Avicenna 1025 in seinem „Kanon der Heilkunde“.

Die Küstenstadt Mocha wurde zum Exporthafen, nach ihr ist der Mokka benannt. Um 1645 öffnete in Venedig das erste Kaffeehaus in Europa. Man kann

bild in „Kaffeekränzchen“ zusammen. In manchen deutschen Fürstentümern sollten allerdings zunächst „Kaffeeschrüffer“ ein Verbot des Getränks durchsetzen, damit es dem Adel vorbehalten bliebe. 1714 wurden Kaffeepflanzen erstmals in die Karibik eingeführt. Dort und bald auch in Brasilien wuchsen die Pflanzungen. Der Kaffee-Anbau lag freilich in der Hand von Sklaven, die aus ihrer afrikanischen Heimat gewaltsam verschleppt wurden.

In den Kaffeehäusern wurde zu manchen Zeiten über Politik und Zukunft entschieden. Die Pariser Café galten gegen Ende des Ancien Régime als Brutstätten von Ideen, die schließlich zur Französischen Revolution führten. Für die Gründerväter der USA war Kaffee ein „götterliches Getränk“ – als eine Alternative zur Tee-Tradition, die das System der verhassten britischen Kolonialherrschaft symbolisierte.

قهوة

Nablu
befreundet seit 2015



60 Jahre Elysée-Vertrag

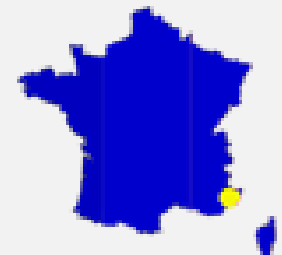
Festredner war Prof. Dr. Henri Ménudier mit seinem Vortrag „Elysée Vertrag und Aachener Vertrag | Deutschland und Frankreich – Partner für Europa“. Die Musik steuerten Lernende des Labenwolf-Gymnasiums und der Grundschule Insel Schütt bei.



Amt für Internationale
Beziehungen



Nizza
Partnerstadt seit 1954



Bürgerreise unter dem Motto „sinnlich, natürlich, nachhaltig“

Einen Insider-Blick auf unsere französische Partnerstadt und die angrenzende Umgebung konnte die Gruppe gemeinsam mit Reisebegleiter David Schulte-Vogel werfen. Im Rathaus von Nizza wurden sie freundlich empfangen.



Amt für Internationale
Beziehungen



Nizza
Partnerstadt seit 1954

Frankreich

Jazz und Weltmusik in deutsch-französischer Freundschaft

Der Freundeskreis Nürnberg - Nizza organisierte ein Konzert mit dem Galliano Trio in Nürnberg. Am Tag darauf fand das große NUEJAZZ-Konzert mit Frank Wuppinger und Professor Pierre Bertrand in der Nürnberger Tafelhalle statt.



Amt für Internationale
Beziehungen



Nizza
Partnerstadt seit 1954

Nürnberg am Weihnachtsmarkt in Nizza

Am „Nürnberg Stand“ trafen sich Oberbürgermeister Christian Estrosi, Bürgermeisterin Dr. Christiane Amiel mit Stadtrat Werner Henning und Teresa Windschall. Das Nürnberger Christkind trug seinen Prolog auf Französisch vor und begeisterte das Publikum.



Nizza
Partnerstadt seit 1954

10 Jahre Praktika im Nürnberger Tiergarten

Vier Wochen im Ausland leben und arbeiten, neue Fachkenntnisse erwerben und die eigenen Sprachkenntnisse verbessern: Die Prager Berufsschule für Tierpfleger kooperiert seit einer Dekade mit dem Nürnberger Tiergarten.



Foto: Klára Šimsová

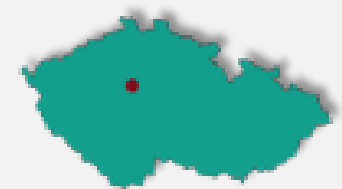


**Amt für Internationale
Beziehungen**

Gefördert durch:
Internationales
Programm
„Freiwillige Berufliche
Praktika“.

www.tandem-org.de

Prag
Partnerstadt seit 1990



Virtual Reality Installation „Infinite Library“

Der US-Künstler und Dozent an der Prager Filmhochschule Mika Johnson hat sich die virtuelle Welt zu eigen gemacht. 2023 gab es in der „Unendlichen Bibliothek“ die virtuelle Bücherwelt anders zu entdecken.



. In Kooperation mit dem Goethe Institut Prag und Stadtbibliothek

Prag
Partnerstadt seit 1990

Tschechien

Lesung mittelfränkisch-tschechischer Austauschstipendiaten

Die Stipendiatin Alžběta Stančáková (2021), die Stipendiaten Josef Straka (2022) und Robert Krupar (2023) präsentierten in der Bernsteingalerie Kostproben ihres Schaffens. Fredder Wanoth stellte Tschechien in ungeahnten Facetten vor.



Amt für Internationale
Beziehungen

[Mittelfränkisch-
Tschechischer
Literaturaustausch](#)

In Kooperation
mit
vs Mittelfranken,
Bildungscampus,
Akademie Faber-Castell,
Prager Literaturhaus



Prag
Partnerstadt seit 1990

Tschechien

ČZ-BY-Plattform for the Independent Performing Arts

Die Plattform soll einen strukturierten und kontinuierlichen Austausch der freien Theater-, Tanz- und Performancekunst zwischen Tschechien und Bayern fördern. Die ersten Netzwerktreffen fanden in Nürnberg, mit Unterstützung von IB statt.



**Amt für Internationale
Beziehungen**

Projektpartnerschaft
zwischen
Verband der Freien
Theater Tschechiens
Verband Freie
Darstellende
Künste Bayern



Prag
Partnerstadt seit 1990

Tschechien

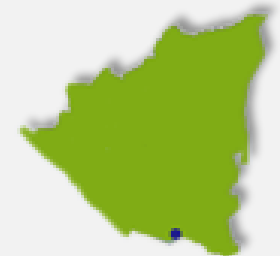
Energieeffizientere Kochstellen

In Zusammenarbeit mit ASODELCO, einer lokalen NGO, unterstützen wir weiterhin den Bau von energieeffizienteren Kochstellen in San Carlos und Umgebung. Insgesamt wurden nun mehr über 300 Energiesparherde in Betrieb genommen.



**Amt für Internationale
Beziehungen**

San Carlos
Partnerstadt seit 1985



Jugendaustausch wiederbelebt

Sechs Jugendliche aus San Carlos besuchten Nürnberg und absolvierten in den 2 Wochen ein intensives Programm, das sie oft gemeinsamen mit fünf jungen Sancarleños, die nach Erlangen eingeladen waren, erlebten.



San Carlos
Partnerstadt seit 1985

Projektvorbereitungen vor Ort

Vertreter der Städte Nürnberg und Erlangen reisten nach San Carlos um den Kontakt zu lokalen NGOs zu stärken. Auch wurden Umweltprojekte und das städtische Krankenhaus, diese mit dem Botschafter Deutschlands in Nicaragua, Dr. Bundscherer, besucht.



San Carlos
Partnerstadt seit 1985

Ausstellung „Im Zeichen des Mondes“ wandert weiter

Nach den Ausstellungen im letzten Jahr wurden die Werke aus 20 Jahren Künstler-austausch mit Shenzhen auch in Schwabach, Roth, Eckental, Fürth, Herzogenaurach und Erlangen gezeigt. Kuratiert wurde die Ausstellung von Heike Hahn.



Shenzhen
Regionalpartnerschaft
seit 1997



Perfluss trifft Regnitz

Deutsch-Chinesisches Programm beim Schlossgartenkonzert in Erlangen. Bei traumhaftem Sommerwetter spielten die Künstlerinnen und Künstler vor einem begeisterten Publikum.



Foto: Heike Hahn



**Amt für Internationale
Beziehungen**

Es spielten u.a.
Lilo Kraus, Harfe (Mitte)
Huanhuan Wang;
Guzheng (daneben)

Shenzhen
Regionalpartnerschaft
seit 1997

China

Graffiti-Projekt „Sprej Grad 2023“ in Skopje

Zwölf Streetartkünstler aus Nürnberg und Skopje gestalteten vom 14. bis 16. Juli ein gemeinsames Kunstwerk an der 80 Meter langen Wand einer Schule in Nordmazedoniens Hauptstadt.

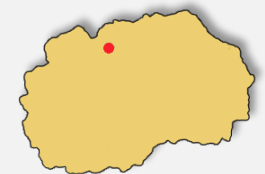


Amt für Internationale
Beziehungen

Gefördert vom
Goethe Institut Skopje



Skopje
Partnerstadt seit 1982



Beantragung einer lokalen Fachkraft für Skopje

Im April fand eine Sondierungsreise nach Skopje zur Beantragung einer lokalen Fachkraft statt. Die Fachkraft soll an das Förderprojekt zum Thema Schornsteinreinigung und Luftreinhaltung anknüpfen und mit dem Kommunalverband ZELS kooperieren.



Gefördert von
Engagement Global

mit ihrer
Servicestelle Kommunen
in der Einen Welt

mit Mitteln des
Bundesministeriums für
wirtschaftliche
Zusammenarbeit und
Entwicklung

Skopje
Partnerstadt seit 1982

Nordmazedonien

Jugendaustausch Basketball „Mädels GO! Skopje“

Erstmals seit der Pandemie konnte der Jugendaustausch zwischen der Mädchen-Basketballmannschaft des Post SV und dem Klub Badel 1862 aus Skopje vom 31. Oktober bis 4. November wieder vor Ort in Nürnberg stattfinden.



Skopje
Partnerstadt seit 1982

Delegationsreise nach Sokodé und Aného

Eine kleine Fachdelegation aus Stadtverwaltung und Vertretern von Diasporavereinen besuchte vom 1. bis 7. August die zwei Kommunen Tchaoudjo 1 (ehem. Sokodé) und Lacs 1 (ehem. Aného) in Togo um weitere gemeinsame Projekte zu besprechen.



Gefördert von
Engagement Global

mit ihrer
Servicestelle Kommunen
in der Einen Welt

mit Mitteln des
Bundesministeriums für
wirtschaftliche
Zusammenarbeit und
Entwicklung

Sokodé/Aného
Projektpartnerschaft
seit 2019



Vernetzungstreffen für deutsch-westafrikanische Partnerschaften

Die Nürnberger Delegation nahm gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Kommunen Tchaoudjo 1 und Lacs 1 im August am Vernetzungstreffen für deutsch-westafrikanische Kommunalpartnerschaften in Togos Hauptstadt Lomé teil.



**Amt für Internationale
Beziehungen**



Gefördert von
Engagement Global

mit ihrer
Servicestelle Kommunen
in der Einen Welt

mit Mitteln des
Bundesministeriums für
wirtschaftliche
Zusammenarbeit und
Entwicklung

Sokodé/Aného
Projektpartnerschaft
seit 2019

Togo

Unterstützung von Frauen-Projekten

Es konnten zwei Projekte lokaler Frauenvereine in Tchaoudjo 1 (ehem. Sokodé) zu den Themen Maniokverarbeitung und Prävention häuslicher Gewalt unterstützt werden.



Sokodé/Aného
Projektpartnerschaft
seit 2019
Togo

Teilnahme am Internationalen Mandolinenfestival

Das Instrument des Jahres 2023 führte zehn Musizierende aus Nürnberg zum Mandolinenfestival nach Venedig. Bei dem Festival präsentierten und erweiterten sie ihre Fähigkeiten im Mandolinspiel und erkundeten unsere Partnerstadt.



Amt für Internationale
Beziehungen



Venedig
Partnerstadt seit 1954



Unsere Partnerstädte und befreundeten Kommunen



Mehr über die partnerschaftlichen Aktivitäten

finden Sie unter:



www.international.nuernberg.de

[Nürnberg International - Startseite](#) | [Facebook](#)

oder Sie schreiben uns:

Stadt Nürnberg
Amt für Internationale Beziehungen
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg

ib@stadt.nuernberg.de



**Amt für Internationale
Beziehungen**